

Fachrichtung "Lernhilfe" für mich am Besten? Oder überhaupt nichts?

Beitrag von „***Andi***“ vom 19. Januar 2008 22:07

Hallo!



"Dann hätte man ein klareres Ziel vor Augen und könnte auch mal ein bisschen mehr den Schülern beibringen"



Ich arbeite an einer Schule für Geistigbehinderte in der Unterstufe. Bei meiner Arbeit habe ich immer ein klares Ziel vor Augen und bringe meinen Schülern meiner Ansicht nach eine Menge bei. Eben anders, als das an einer Regelschule üblich ist.

Ich stimme meinem Vorredner zu, der dir ein Praktikum vorschlägt. Da ich ebenfalls [Pädagogik](#) der Lernförderung (das ist in BaWü das, was du meinst) studiert habe befürchte ich, dass die "Verhaltensstörungen" in diesem Bereich ebenfalls nicht so ganz nach deinem Geschmack sein werden... Allerdings ist richtig, dass man an einer Förderschule den Hauptschulabschluss machen **kann** - hängt aber auch vom jeweiligen Schulprofil ab! Dennoch: HS-Abschluss kann kein grundsätzliches Ziel der FöS sein und du wirst auch dort mit schwachen Schülern zu tun haben, die deinem wirklich gut erklärten Schulstoff nicht folgen werden und dir einiges an Geduld abverlangen.

Wieso kein Lehramt an einer Regelschule? Auch da kannst du was für die Gesellschaft tun.

Gruß und viel Erfolg bei der Berufsfindung,
Andi